

1978

L

1129

Nept. 15

90-1

10



Dem

Erlauchten Grafen und Herrn

H e r r n

C a r l L u d w i g

ältest regierenden Grafen zu Stolberg ꝛc. ꝛc. des weißen
Adler-Ordens Ritter ꝛc.

am 21sten August 1811

e h r f u r c h t s v o l l g e w i d m e t

von

einem ungenannten Verehrer Diener und Unterthan.

Stolberg,

gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof- Buchdrucker.



Dir, o! der Du mit Batermilde Dein
Volk beglückest, Carl Ludwig, Dir sey dies
Fest geweiht: — gesegnet der Tag, — an
Dem Du Vater des Vaterland's wardst!

Dich zu begrüßen, schwebt er von Gottes
Schwellen herrlich herab und reicht
Dir für funfzigjährige Tugenden
Lohnend des Verdienstes Lorbeer.

Heil Dir! wenn im Hinschaun auf des
Lebens durchlaufne Bahn, Dein Aug' auf
Menschenglück weiland, das Du gegründet,
Deinem Herzen Freude entquillt;

Wie der Nachthau, der die gesenkte
Blume kühl, so stärkt und belebt Dich mit
Neuer Kraft dies Wonnegefühl zu
Künft'gen schönen, erhabenen Thaten.

Wandle, Erlauchter! wandle im hohen
Noch mit Frühlingshauchen umwehten
Alter lange noch ihn, den rühmlichen
Pfad des Lebens, den mit Wohlthat

Du ein halbes Jahrhundert bezeichnet: —
Wandle ihn bis zu der Sterblichen spätesten
Ziele und vollende das Glück
Deines Dich kindlich liebenden Volkes.

Wie der Wandrer, wenn er die sinkende
Sonne sieht, den wachsenden Hügel noch
Einmal geröthet von ihrem Strahle,
Daß sie lange noch weile, noch nicht des

Oceans Fluthen küsse, mit Inbrunst
Bittet; siehe so bittet Dein Volk,
Daß es in Deinen milden Strahlen
Legend, sich lange noch sonne.

78 L 11 29

No



Dem

Erlauchten Grafen und Herrn

H e r r n

C a r l L u d w i g

ältest regierenden Grafen zu Stolberg ꝛc. ꝛc. des weißen
Adler-Ordens Ritter ꝛc.

am 21sten August 1811

e h r f u r c h t s v o l l g e w i d m e t

von

einem ungenannten Verehrer Diener und Unterthan.

Stolberg,

gedruckt bey Gottfried Dietrich Schulze, Hof- und Buchdrucker.

